



Das Literaturfestival
für Bremen-Nord

Wir danken unseren Sponsoren



DIALOG e.V.

*Kunst
Integrativ
in Bremen
Nord*



Dokumentationszentrum
Blumenthal

Die Plätze sind begrenzt. Wir bitten möglichst um
Anmeldung unter den angegebenen Telefonnummern.
Die Hygiene- und Abstandsregelungen sind zu beachten.

Impressum

V.i.S.d.P. Heide Marie Voigt
Albrecht-Poppe-Straße 24
28757 Bremen

Design und Layout

Lutz J. Koch
www.lutz-koch.de

„Literaturfestival“ – ist das nicht etwas zu großartig?

Zugegeben: klein! Aber Gastgeber Sprache – anders als die Vorbilder in Bremen: Globale, Poetry on the road, Alexander-Schroeder-Preis-Verleihung – fällt dieses Jahr nicht aus! Gastgeber Sprache ist ein ganz besonderes Festival! Unsere AutorInnen können Sie samstags beim Blumenstand auf dem Markt treffen. Das sind Menschen wie Du und ich! Sie ordnen ihre Gedanken über das Leben zu Texten und bringen den Mut auf, sie öffentlich vorzutragen. In Zeiten, wo sich alles sehr schnell ändert, brauchen wir Menschen, die mitdenken, die Fantasie entwickeln und Zuversicht für die Zukunft. Machen Sie nächstes Jahr mit, lesen Sie auch Ihre Texte vor!

Das Fundament für unser Festival legte die Leiterin der Stadtbibliothek Vegesack Britta Schmedemann. Ihr Nachfolger, Martin Renz, organisierte Gastgeber Sprache seit 2016 mit den Autoren und Autorinnen zusammen. Dieses Jahr ist das anders – wir haben die Planung selbst in die Hand genommen: dreimal ein Lese-Marathon an drei Wochenenden in drei Stadtteilen, nicht wie in den letzten Jahren von Anfang März bis Ostern viele Lesungen an vielen, von den Auftretenden selbst gewählten Orten. Wir sind gespannt auf das Echo.

Heide Marie Voigt



Vegesack

Anmeldung :Tel. 0421 873597

Die Lesungen zum Thema

Heimat

finden statt am

8.5.2021 im



Zum Alten Speicher 5a

28759 Bremen

www.vegesacker-geschichtenhaus.de

9.5.2021 im



Kirchheide 49

28757 Bremen

www.kulturbuerobremennord.de

Samstag, 8.5.2021 im Geschichtenhaus 17 - 19 Uhr
Moderation: Heide Marie Voigt

17 Uhr

Geschichtenwerkstatt - Transkulturalität

Dünenweg - ALZ

Geschichten von Frauen aus der Grohner Düne unterschiedlicher Herkunft über das Zusammenleben in Familie und Verwandtschaft als Kind in der Heimat.

Wir haben noch viel zu sagen von Maras
Bitte, seid nicht traurig

Ahmed Yussuf

Salman Nurhak

Zwei Kurden, in Deutschland seit 1991 und 2015, lesen Gedichte auf arabisch und deutsch und machen Musik auf der Saz.

Sonntag, 9.5.2021 im Bürgerhaus 11 - 13 Uhr

Moderation: Heide Marie Voigt

11 Uhr

Meine Heimat ist der Fluss

Rega Kerner

Fiktive und reale Szenen aus dem Museumshafen Vegesack

Wer Schiffe klaut ...plus: Aktuelle Anekdoten aus Virus-Zeiten,
z.B.: Warum jetzt ein echtes Boot im Kinderzimmer steht.

12 Uhr

Meine – deine – unsere Heimat

Gabi Stein (Erzählung) und Raphaëlle Mellet (Lieder)

Über Begegnungen mit Migranten, die in Schwanewede Zu-
flucht fanden.

Und gesungene Poesie: Lieder über meine drei Heimatn

Sonntag, 9.5.2021 im Bürgerhaus 15 - 19 Uhr

Moderation: Heide Marie Voigt

15 Uhr

Der ungebürtige Bremer

Ian Watson's

Muttersprache ist die »Gastgebersprache« der G20 und der Wirtschaftsglobalisierung und seine Schwiegermuttersprache ist Deutsch. In beiden schreibt er humorvoll, aber auch tiefsinnig über Heimat, Identität, Fußball und Bremen. Heute Nachmittag liest er aber nur in der Schwiegermuttersprache.

16 Uhr

Das Fest feiern

Heide Marie Voigt

Romananfang

Liebesgeschichte im Vegesacker Stadtpark und Jungfernfahrt mit der Allusai zum Scheich nach Dubai.

17 Uhr

Valentin

Jens Genehr

Graphic Novel

Entstehungsgeschichte des Comics und Bilder über die NS-Zwangsarbeit beim Bau der U-Boot-Bunkers in Farge

18 Uhr

Lyrik an der Lesum

Dagmar Pejouhandeh

Gedichte und Fotografien

Poetischer Spaziergang von der Gräfin „Emma“ bis zur „Marga Berck“



Blumenthal

Die Lesungen zum Thema

Fundstücke

finden in gleicher Weise an zwei Tagen statt:

Samstag, den 15.5.2021 im



Kulturzentrum

Kapitän-Dallmann-Straße 2

28779 Bremen

www.facebook.com/nunatakblumenthal

Anmeldung: 0421 2223620

Sonntag, den 16.5.2021 im



Dokumentationszentrum Blumenthal

Heidbleek 10

28779 Bremen

www.doku-blumenthal.de

Anmeldung: 0421 6039079

Samstag, 15.5.2021 im Nunatak 16 - 19 Uhr

Sonntag, 26.5.2021 im Doku 16 - 19 Uhr

Moderation: Gerhard Koopmann

16.00 Uhr

Gefunden und ausgewählt

Dietmar R. Horbach

(Musikalisch begleitet)

Der Autor liest erheiternde und nachdenklich stimmende Kurzgeschichten. aus seinem Buch:

60 einzigartige Kurzgeschichten

17 Uhr

Hoffnung und Vertrauen!

Gabriele Stein

(Musikalisch begleitet)

Die Autorin trägt eigene Texte Prosa und Lyrik aus ihrem

umfangreichen Repertoire vor. Es geht um Leichtsinn und Vertrauen, mangelndes Selbstwertgefühl, Liebe, Hoffnung und unerwarteten Besuch.

Finden und erfinden

**Cornelia Knösel und
Gerhard Koopmann**

Zwei Gedanken- und Zeitenbummler nehmen die Zuhörer mit auf eine literarische Reise zu märchenhaft schönen Momenten verwoben mit tragischen Begebenheiten. Mit Geschichten, Haikus und Gedichten beleuchten die beiden Autoren die wechselnden Erscheinungsformen menschlicher Befindlichkeiten.

Hinweis

Das Bremer Literaturkontor ist bei Gastgeber Sprache mit Texten aus der Bremer Schreibszone am **27. Mai um 19.30 Uhr im Nunatak** in Blumenthal zu Gast. Junge Autor*innen tragen eigene Texte aus dem Projekt „MiniLit Spezial“ vor.



Burglesum

Anmeldung: 0421 627582

Die Lesungen zu dem Thema

Frühling und mehr

finden statt am

Samstag, d. 29.5.2021 im

Ortsamt Burglesum

Oberreihe 2

28717 Bremen



Sonntag, d. 30.5.2021 in der

Auferstehungskirche Bremen-Lesum

Hindenburgstraße 14

28717 Bremen

Samstag, 29.5.2021 im Ortsamt 15 - 19 Uhr

Moderation: Christa Thiekötter

15 Uhr

Blaues Band querbeet: Buntes deutsches Frühlingsgemüse

Ömer Bugrahan, Hayati Halimler, Niyazi Neaziev,

Furkan Teymuroglu und Heide Marie Voigt

lassen Mörikes blaues Band flattern und spüren nicht nur Brechts Vergnügungen in eigenen Gedichten und Überraschungen nach.

Durch den Gemüsegarten führt Ursula Pickener.

Ahmed Yussuf begleitet die abwechslungsreiche Darbietung auf der Saz.

16 Uhr

Mut zum Neubeginn...oder??

Gabriele Stein trägt Gereimtes und Ungereimtes aus ihrem Leben vor. Wann hatte sie Mut zu einem Neubeginn, wann wich sie ihm aus und wie oft kommt es anders als man denkt?

17 Uhr

Von Frühling, von Anfängen, von Aufbruch

Cornelia Lohmann liest von Frühling, von Anfängen, von Aufbruch, einem bunten Frühlingsstrauß gleich. Hesses ‚Stufen‘ entsprechend, die uns so eindrücklich vermitteln dass jedes Ende gleichwohl ein Anfang ist. Außerdem liest sie aus ‚Skizzen‘ von Marie Frein von Gebattel, von Hans Christian Andersen, eine Kurzgeschichte von Günther Weisenborn, einen eigenen Text und Vergnügliches von Kurt Tucholsky.

18 Uhr

Kirsch*blüt*en

Gedichte mit Cello - Cello mit Gedichten

Die Bremer Komponistin **Helga Beier** vertonte in Zusammenarbeit der Sprecherin und Hobbycellistin **Renate Neumann** bekannte und unbekannte Gedichte über den Kirschbaum und seine Blüten. Die Erzählung ‚Die Kirschen‘ von Wolfgang Borchert rundet die musikalische Lesung rund um die früher als ‚Paradiesfrucht‘ bekannte Kirsche ab.

Sonntag, 30.5.2021 in der Auferstehungskirche
11:30 - 19 Uhr, Moderation: Dagmar Pejouhandeh

11:30 - 12:15 Uhr

Aufbruch und Anfänge im Alltäglichen und Außer-
gewöhnlichen und „Anders“ als erwartet

Gedanken und Gedichte von **Dagmar Pejouhandeh**

15 Uhr

Blaues Band

Zwischen Corona und Neuanfang findet **Heide Marie Voigt**
Muße für bekannte und eigene Frühlingsgedichte.

Almut Drühner lässt sich mit ihrer keltischen Harfe von den
Worten zu Klängen (ver-)führen.

16 Uhr

Das Romanische Café im Berlin der Goldenen Zwanziger

Rosemarie Hensing erzählt von der Zeit des Romanischen Cafés
im Berlin der Goldenen Zwanziger und liest aus dem Gästebuch
aus dem Insel Verlag. Mit Originaltexten aus dem Café und

über das Café von Else Lasker-Schüler, Walter Benjamin, Erich Kästner, Mascha Kaléko, Joseph Roth, Friedrich Hollaender, Christoph Hein und vielen anderen.

17 Uhr

Blütenschnee des Frühlings

So beginnt ein Gedicht von **Ulrike Kleinert**. Die Gedichte und Prosatexte beschreiben Momente im Frühling und das, was sie auslösen können. Dabei geht es vorrangig um die Liebe. Leicht ironisch, ein wenig skurril.

Die Autorin liest aus dem Band ‚Vier Stufen‘ neue Texte und aus dem Lyrikband ‚Die Stadt, die Zeit und die Liebe.‘

18 Uhr

Sensucht, Hoffnung, Veränderung

Frühling, nie so sehnlich erwartet wie dieses Jahr, schenkt uns das Erwachen der Natur, Auferstehung, Aufbruch und die Hoffnung, dass auch in und durch uns Menschen etwas neu werde. Von Veränderung und Neubeginn erzählen die Gedichte und Geschichten von **Christa Thiekötter**.

Was wir wollen.

Anknüpfend an eigenes Erleben
schenken Texte neue Deutungen und Interpretationen,
öffnen Türen und Räume,
laden ein zum Verweilen bei Gedanken und Sprachbildern,
schaffen Klarheit und Wissen, gespiegelt im Leben,
lassen Gefühle blühen und verbinden sie mit dem Verstand.

Wörter,
die sich tanzend verbinden zu einem Ganzen,
fallen in Kopf und Herz
manchmal tief,
bis zum Grund.

Christa Thiekötter